

Aktionsplan "Psychosoziale Gesundheit junger Menschen"

Vielen Dank, dass Sie sich am **Aktionsplan** zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit von jungen Menschen beteiligen. Dieser soll eine strategische Orientierung geben, welche Maßnahmen in den kommenden Jahren umgesetzt und in Angriff genommen werden sollen sowie die Abstimmung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure erleichtern.

Die Zielgruppen der im Aktionsplan gesammelten Maßnahmen sind junge Menschen bis 25 Jahre sowie deren Angehörige, Bezugspersonen und Fachkräfte, die verschiedene Lebensbereiche junger Menschen mitgestalten.

Sie haben nun die Möglichkeit, **eine Sammlung von Maßnahmen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit junger Menschen in unterschiedlichen Settings zu priorisieren**. Diese Vorschläge wurden aus [bestehenden Strategien](#) abgeleitet und in vorangegangenen gemeinsamen Workshops mit Expertinnen und Experten erarbeitet.

Sie können gerne auch **zusätzliche Maßnahmen** pro Setting vorschlagen. Bitte achten Sie darauf, dass diese möglichst konkret formuliert, spezifisch und realistisch sind. Zahlen (z.B. Erhöhung um 20 Prozent) sind einstweilen nicht zu nennen.

Die gesammelten Maßnahmen wurden insgesamt acht Settings zugeordnet. Sie können Settings **überspringen**, die außerhalb Ihres Expertise-Bereichs liegen.

In dieser Umfrage sind 41 Fragen enthalten.

Angaben zu Ihrer Person und Organisation

Ihr Name: *

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Ihre E-Mail Adresse: *

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Für welche Organisation (Institution, Firma) arbeiten Sie? *

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Bitte führen Sie alle Bundesländer an, in denen Ihre Organisation aktiv ist: *

Wählen Sie alle zutreffenden Optionen

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Burgenland
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Steiermark
- Kärnten
- Salzburg
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien
- bundesweit

An welche Zielgruppen richten sich die Maßnahmen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit junger Menschen Ihrer Organisation? *

Wählen Sie alle zutreffenden Optionen

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- keine spezifische Altersgruppe
- Kleinkind- und Kindergartenalter (0-5 Jahre)
- Volksschulalter
- Mittelstufenalter (Sek I)
- Oberstufenalter (Sek II)
- junge Erwachsene (19-25)
- Erwachsene
- Wir selbst setzen keine Maßnahmen um

Priorisierung nach Settings

Nachstehend bitten wir Sie, die gesammelten Maßnahmen pro Setting zu **priorisieren**. Bitte ordnen Sie alle Maßnahmen eines Settings nach Wichtigkeit, sodass eine eindeutige Reihung entsteht. Lassen Sie dabei keine der Maßnahmen aus.

Sie können gegebenenfalls Settings **überspringen**, die außerhalb Ihres Expertise-Bereichs liegen. Maßnahmenvorschläge aus folgenden Settings sind zu priorisieren:

- Gesundheitsversorgung
- Familie
- Bildungseinrichtungen: Kindergarten
- Bildungseinrichtungen: Volksschule und Sekundarstufe I
- Bildungseinrichtungen: Sekundarstufe II
- öffentlicher Raum und außerschulische Einrichtungen
- Betriebe
- digitaler Raum

Gesundheitsversorgung

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Gesundheitsversorgung** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 14 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl1]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Gesundheitsversorgung priorisieren bzw. ergänzen?)

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 14 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 14

Bitte wählen Sie mindestens 14 Einträge aus.

- Ausbau von Entwicklungsdiagnostik und Frühförderung
- Ausbau von stationärer, teilstationärer und ambulanter multiprofessioneller kinder- und jugendpsychiatrischer Versorgung in Relation zu verfügbaren Personalressourcen
- Nachhaltige Finanzierung der kostenfreien psychologischen Beratung und Behandlung
- Aufstockung der kostenfreien Psychotherapieangebote für junge Menschen
- Unbefristete Verlängerung von „Gesund aus der Krise“
- Ausbau von telefonischen Notruf- /Beratungsstellen 0-24 Uhr für Zielgruppen und Angehörige
- Erhöhung der Ausbildungsplätze für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Ausbau von Online-/Chatberatung mit pädiatrischer Expertise für Zielgruppen und Angehörige
- Mehr kostenfreie familientherapeutische Angebote
- Attraktivierung der Rahmenbedingungen für relevante niedergelassene Fachärzt:innen (Pädiatrie, Augenheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie) mit Kassenvertrag
- Erhöhung der Anzahl der Primärversorgungseinheiten für Kinder und Jugendliche
- Ausbau von mehrsprachigen und kultursensiblen psychosozialen Angeboten für Kinder und Jugendliche mit Dolmetsch-/Übersetzungsangebot
- Ausbau der mobilen psychiatrischen und therapeutischen Betreuung („Home Treatment“) für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche
- Erweiterung der ABC-Kampagne für Multiplikator:innen in den Gesundheitsberufen

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Gesundheitsversorgung** möchten Sie ergänzend vorschlagen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl1]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Gesundheitsversorgung priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.
2.
3.
4.
5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl1]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Gesundheitsversorgung priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Familie

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Familie** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 10 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl2]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Familie priorisieren bzw. ergänzen?)

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 10 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 10

Bitte wählen Sie mindestens 10 Einträge aus.

Nachhaltige Finanzierung und flächendeckende Ausrollung der Frühen Hilfen

Frühe Hilfen auch für 3- bis 6-Jährige, wo indiziert

Mehr Plätze in Mutter-Kind-Wohnheimen

Durchgängig soziale Staffelung bei (Zu-)Zahlungen zu Betreuungskosten in Kindergärten /Schulen und Gemeinschaftsverpflegung

Einführung einer bundesweit einheitlichen, universellen und einkommensabhängigen Kindergrundsicherung

Indizierte verpflichtende Elternbildungsmaßnahmen nach Zuweisung im Zuge von Eltern-Kind-Pass Untersuchungen

Umgestaltung bestehender Unterstützungs- und Förderangebote für Familien nach dem One-stop-shop Prinzip

Neugestaltung bestehender BKA-Website (Bundeskanzleramt) mit Informationen für Eltern zur Förderung ihrer Erziehungskompetenz, evidenzbasiert und in einfacher Sprache, und Dissemination über Eltern-Kind-Pass, Kindergärten und Volksschulen

ABC-Kampagne mit Botschaften für Eltern, Großeltern und andere nahe familiäre Bezugspersonen ergänzen

Attraktivierung der Beschäftigungsverhältnisse in der Kinder- und Jugendhilfe

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Familie** möchten Sie ergänzend vorschlagen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl2]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Familie priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.

2.

3.

4.

5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl2]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Familie priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Bildungseinrichtungen: Kindergarten

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Bildungseinrichtungen: Kindergarten** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 10 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl3]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Bildungseinrichtungen: Kindergarten priorisieren bzw. ergänzen?)

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 10 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 10

Bitte wählen Sie mindestens 10 Einträge aus.

Österreichweiter Ausbau der ganztägigen Kindergartenplätze

Zweites verpflichtendes Kindergartenjahr, wo indiziert

Schaffung von mehr Ausbildungsmöglichkeiten für Quereinsteiger:innen

Vergabe eines Kindergartenplatzes unabhängig vom Anstellungsverhältnis der Eltern

Mobile, auf Abruf bereitstehende Sozialarbeiter:innen für Kindergärten

Universelle, von Kindergärten veranstaltete verpflichtende Elternbildungsmaßnahmen, ein bis zwei Mal jährlich

Attraktivierung der Berufe im Bereich der Elementarpädagogik durch Verbesserung der Rahmenbedingungen (Bezahlung, Personal-Kind-Schlüssel, Vor- und Nachbereitungsstunden etc.)

Nachhaltige Unterstützung der Berufe im Bereich der Elementarpädagogik durch In-House-Schulungen und/oder Supervision (bei Problemen mit Kindern oder Eltern, inkl. Fallbesprechungen)

Ausbau der Weiterbildungsmaßnahmen für Berufe im Bereich der Elementarpädagogik zur Förderung von psychosozialer Gesundheit, psychosozialer Gesundheitskompetenz, Früherkennung von psychosozialen Problemstellungen u.Ä.

Erweiterung um psychosoziale Angebote in „Gesunde Kindergärten“ Programmen

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Bildungseinrichtungen: Kindergarten** möchten Sie ergänzend vorschlagen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl3]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Bildungseinrichtungen: Kindergarten priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.

2.

3.

4.

5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage '[auswahl3]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Bildungseinrichtungen: Kindergarten priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Bildungseinrichtungen: Volksschulen und Sekundarstufe I

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Bildungseinrichtungen: Volksschulen und Sekundarstufe I** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 11 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage ' [auswahl4]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Bildungseinrichtungen: Volksschulen und Sekundarstufe I priorisieren bzw. ergänzen?)

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 11 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 11

Bitte wählen Sie mindestens 11 Einträge aus.

- Österreichweiter Ausbau von Ganztagschulplätzen
- Altersentsprechende Lebenskompetenzprogramme (weiter-)entwickeln und flächendeckend in den Schulen ausrollen
- Verpflichtende Umsetzung von Gewalt-/Cyber-/Mobbing Präventionsmaßnahmen in allen Klassen
- Integration von psychosozialer Gesundheitskompetenz in die Ausbildungscurricula der Lehrkräfte und der Schulentwicklungsberater:innen
- Nachhaltige Unterstützung der Pädagog:innen durch In-House-Schulungen und/oder Supervision (bei Verhaltensauffälligkeiten von Schüler:innen, eskalierenden Konflikten, Gewalt, Schul-/Leistungsverweigerung, Problemen mit Eltern, etc. inkl. Fallbesprechungen)
- Sensibilisierung der Pädagog:innen für spezifische psychosoziale Problemstellungen und Erweiterung ihrer Kompetenzen in der Früherkennung durch entsprechende Schulungen
- Weitere Erhöhung des in jedem Bundesland verfügbaren psychosozialen Unterstützungspersonals (Schulpsycholog:innen, Schulsozialarbeiter:innen)
- Stärkeres Mitspracherecht der einzelnen Schulen bei der Zuweisung und Inanspruchnahme von psychosozialer Unterstützung (Beratungslehrer:innen, Schulsozialarbeiter:innen, Schulpsycholog:innen, etc.) inkl. garantierter Mindestleistung
- Sensibilisierung der Pädagog:innen für Kinderarmut (Zurückhaltung bei kostenpflichtigen Schulveranstaltungen, Materialien, etc.)
- Kompetenzerweiterung des schulärztlichen Diensts und Einsatz von School Nurses, wo möglich
- Förderung und Weiterentwicklung der settingorientierten schulischen Gesundheitsförderung

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Bildungseinrichtungen: Volksschulen und Sekundarstufe I** möchten Sie ergänzen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage ' [auswahl4]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Bildungseinrichtungen: Volksschulen und Sekundarstufe I priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

-
-
-
-
-

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.' bei Frage ' [auswahl4]' (Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting Bildungseinrichtungen: Volksschulen und Sekundarstufe I priorisieren bzw. ergänzen?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Bildungseinrichtungen: Sekundarstufe II

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Bildungseinrichtungen: Sekundarstufe II** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 10 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty([auswahl5.NAOK](#)) && ([auswahl5.NAOK](#) == 1))))

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 10 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 10

Bitte wählen Sie mindestens 10 Einträge aus.

Weitere Erhöhung des in jedem Bundesland verfügbaren psychosozialen Unterstützungspersonals (Schulpsycholog:innen, Schulsozialarbeiter:innen)

Stärkeres Mitspracherecht der einzelnen Schulen bei der Zuweisung und Inanspruchnahme von psychosozialer Unterstützung (Schulsozialarbeiter:innen, Schulpsycholog:innen, etc.) inkl. garantierter Mindestleistung

Integration von psychosozialer Gesundheitskompetenz in die Ausbildungscurricula der Lehrkräfte und der Schulentwicklungsberater:innen

Nachhaltige Unterstützung der Pädagog:innen durch In-House-Schulungen und/oder Supervision (bei Verhaltensauffälligkeiten von Schüler:innen, eskalierenden Konflikten, Gewalt, Schul-/Leistungsverweigerung, Problemen mit Eltern, etc. inkl. Fallbesprechungen)

Nachhaltige Integration von Sucht- und Suizidpräventionsprogrammen in die Curricula

Sensibilisierung der Pädagog:innen für spezifische psychosoziale Problemstellungen und Erweiterung ihrer Kompetenzen in der Früherkennung durch entsprechende Schulungen

Verstärkte Unterstützung der Schüler:innen beim Zugang zu psychologischer oder psychotherapeutischer Betreuung /Behandlung (Schulpsychologie, Gesundheitskrisen, voll kassenfinanzierte Psycholog:innen /Psychotherapeut:innen)

Kostenlose Workshops für Schüler:innen mit externen Dienstleister:innen zur kritischen Reflexion von Körperbildern.

Sensibilisierungsworkshops zu psychosozialer Gesundheit an allen Schulen

Förderung und Weiterentwicklung der settingorientierten schulischen Gesundheitsförderung

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Bildungseinrichtungen: Sekundarstufe II** möchten Sie ergänzen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(auswahl5.NAOK) && (auswahl5.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.

2.

3.

4.

5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(auswahl5.NAOK) && (auswahl5.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Öffentlicher Raum und Außerschulische Einrichtungen

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **öffentlicher Raum und außerschulische Einrichtungen** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 10 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort6.NAOK) && (antwort6.NAOK == 1))))

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 10 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 10

Bitte wählen Sie mindestens 10 Einträge aus.

Ausbau des Angebots an Sensibilisierungsmaßnahmen und relevanten Schulungen (psychosoziale Gesundheitskompetenz, Kinderschutz, Medienkompetenz, etc.) für Betreuer:innen in Vereinen und Institutionen, in denen die Zielgruppen in ihrer Freizeit verschiedenen Aktivitäten nachgehen

Weiterführung von Jugendcoaching, AusbildungsFit und #change für benachteiligte junge Menschen sicherstellen bzw. bei steigendem Bedarf ausbauen

Subgruppenspezifische Unterstützungsangebote (für Mädchen /junge Frauen, Burschen /junge Männer, queere junge Menschen, Kinder psychisch kranker Eltern, etc.) weiter anbieten bzw. dort, wo nötig, ausbauen

Ausbau der Freizeitangebote für Kinder und junge Menschen (offene Jugendarbeit, Sportvereine, etc.)

Zuzahlungen zu Mitgliedsbeiträgen, Ausrüstung, etc. für Freizeitangebote, wo indiziert

Erweiterung des Jugendcoachings um Bildungswegbegleitung für Eltern, wo indiziert

Offene Jugendarbeit und Streetwork verstärkt auch online anbieten

Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen und Förderung der psychosozialen Gesundheitskompetenz

Kampagne zur Bewerbung von ehrenamtlicher Tätigkeit in den Lebenswelten von Kindern und jungen Menschen

Ausbau von öffentlichen Begegnungs- und Gestaltungsräumen für junge Menschen ohne Konsumzwang

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Öffentlicher Raum und Außerschulische Einrichtungen** möchten Sie ergänzend vorschlagen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort6.NAOK) && (antwort6.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.

2.

3.

4.

5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort6.NAOK) && (antwort6.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Betriebe

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Betriebe** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 8 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort7.NAOK) && (antwort7.NAOK == 1))))

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 8 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 8

Bitte wählen Sie mindestens 8 Einträge aus.

- Ausbau von BGF-Maßnahmen mit Schwerpunktsetzung „Psychosoziale Gesundheit junger Arbeitnehmer:innen stärken“
- Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte und Lehrlingsausbildner:innen zu den Themen „Psychosoziale Gesundheitskompetenz“ und „Resilienzfördernde Beziehungspflege“
- Schulungen von Lehrlingsausbildner:innen zum Einstieg in die Lehre als besonders sensible Phase
- Lehrlinge und Lehrbetriebe regelmäßig über das Angebot des Lehrlingscoachings informieren
- Lehrstellen in der überbetrieblichen Lehrausbildung weiterhin nach jeweiligen Bedarfen zur Verfügung stellen
- Initiative zur psychosozialen Gesundheitsförderung mit Botschaften aus dem Bereich der positiven Psychologie in Betrieben
- Workshops für junge Menschen zur Förderung ihrer psychosozialen Gesundheitskompetenz in der überbetrieblichen Lehrausbildung anbieten
- Ausbau des Informationsangebots zu (Cyber-)mobbing und Stressmanagement für Betriebe

Welche Maßnahme(n) im Bereich **Betrieb** möchten Sie ergänzend vorschlagen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort7.NAOK) && (antwort7.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.

2.

3.

4.

5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort7.NAOK) && (antwort7.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Digitaler Raum

Möchten Sie mit Ihrer Expertise Maßnahmen im Setting **Digitaler Raum** priorisieren bzw. ergänzen? *

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting priorisieren.
- Nein, ich möchte die Maßnahmen in diesem Setting nicht priorisieren.

In der Folge finden Sie eine Liste von 9 Maßnahmen. Bitte **ordnen Sie alle Maßnahmen nach Wichtigkeit**. Sie können keine Maßnahme auslassen. Beginnen Sie mit der Maßnahme, die für Sie am wichtigsten ist, diese soll ganz oben stehen. Danach kommt jene, die für Sie am zweitwichtigsten ist, usw.

*

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort8.NAOK) && (antwort8.NAOK == 1))))

Alle Ihre Antworten müssen unterschiedlich sein, und müssen zugeordnet sein.

Bitte wählen Sie 9 Antworten aus.

Bitte nummerieren Sie jede Box in der Reihenfolge Ihrer Präferenz, beginnen mit 1 bis 9

Bitte wählen Sie mindestens 9 Einträge aus.

- Social Media Kampagne für junge Menschen gegen (Cyber-)Mobbing und Hass im Netz
- Social Media Aufklärungskampagne für junge Menschen zu Körper selbstbildern, Schönheitsidealen, Rolle von Influencern, Essstörungen
- Social Media Aufklärungskampagne für junge Menschen zu Videogame-Sucht
- Social Media Aufklärungskampagne für junge Menschen zu „Fake“ Informationen und Betrügereien im Netz
- Social Media Aufklärungskampagne zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen
- Nachhaltige Finanzierung von Safer Internet und breite Dissemination der Safer Internet Angebote
- Aus- und Weiterbildungsangebote für Pädagog:innen und Betreuer:innen in Medienpädagogik und -didaktik
- Etablierung eines Verhaltenskodex auf Social Media und/oder Kriterien von kind- und jugendgerechten Plattformen inkl. technischer Möglichkeiten, Filter zu kennzeichnen und diskriminierende Materialien zu melden
- Ausbau der ABC-Kampagne mit Botschaften für junge Menschen über soziale Medien

Welche Maßnahme(n) im Bereich **digitaler Raum** möchten Sie ergänzend vorschlagen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(antwort9.NAOK) && (antwort9.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

1.
2.
3.
4.
5.

Möchten Sie sonst noch etwas zu diesem Setting anmerken?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

(((! is_empty(auswahl8.NAOK) && (auswahl8.NAOK == 1))))

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Abschluss

Vielen Dank für Ihre Einschätzung!

Wir würden uns freuen, wenn Sie im nächsten Schritt die Ergebnisse der Umfrage mit uns diskutieren, um gemeinsam im Rahmen von **Setting-spezifischen Hybrid-Konferenzen** die Maßnahmenvorschläge zu konkretisieren, zu ergänzen und für den Aktionsplan zu finalisieren.

Die Hybrid-Konferenzen werden im Juni 2024 stattfinden. An welchen Konferenzen möchten Sie in welcher Form teilnehmen? Sie können an einer oder auch an mehreren Konferenzen teilnehmen.

*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	vor Ort	online	Ich kann leider nicht teilnehmen.
Gesundheitsversorgung Montag, 3. Juni, 10-12 Uhr FGÖ, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familie Dienstag, 4. Juni, 10-12 Uhr FGÖ, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bildungseinrichtungen Donnerstag, 6. Juni, 10-12 Uhr FGÖ, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlicher Raum und außerschulische Einrichtungen Freitag, 7. Juni, 10-12 Uhr FGÖ, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebe Donnerstag, 13. Juni, 10-12 Uhr FGÖ, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Virtueller Raum Freitag, 14. Juni, 10-12 Uhr FGÖ, 1020 Wien, Aspernbrückengasse 2, 4. Stock	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sie können sich nur zu den settingsspezifischen Hybrid-Konferenzen anmelden, zu denen Sie Ihre Expertise eingebracht haben.

Für die Konferenzen, für die Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie ca. 2 Wochen vor dem Termin noch einmal eine E-Mail Einladung mit Link für die Online-Teilnahme.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, am Aktionsplan mitzuarbeiten.

Vielen Dank für Ihre wertvolle Zeit und Unterstützung! Ihre Daten wurden übermittelt.

Herzliche Grüße

Gerlinde Rohrauer-Näf

Leiterin Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung
Gesundheit Österreich GmbH/Fonds Gesundes Österreich
Aspernbrückengasse 2
1020 Wien

psychosoziale.gesundheitsfoerderung@goeg.at

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

 Gesundheit Österreich
GmbH

 Fonds Gesundes
Österreich

 Kompetenzzentrum
Zukunft
Gesundheitsförderung

Finanziert aus Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung

Senden Sie Ihre Umfrage ein.

Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.